

**MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 44 70029 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@mlr.bwl.de](mailto:poststelle@mlr.bwl.de)  
FAX: 0711/126-2255 oder 2379 (Presse)

An den  
Präsidenten des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Herrn Guido Wolf MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart

Datum 31.07.2014  
Name Frau Fieß-Heizmann  
Durchwahl 0711 126-2101  
Aktenzeichen Z (29)-0141.5/393 F  
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich:  
Staatsministerium

**Antrag der Abg. Karl Rombach u. a. CDU  
- Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg  
- Drucksache 15/5468**

**Ihr Schreiben vom 14. Juli 2014, Az.: I/2.4**

Anlagen: 3

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen*

*zu berichten,*

1. *Wie viele landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg Urlaub auf dem Bauernhof anbieten und wie sich deren Anzahl sowie die Nachfrage nach Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg in den letzten 10 Jahren entwickelt hat.*

Zu 1.:

Nach der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2013 gab es in Baden-Württemberg 42.400 landwirtschaftliche Betriebe. Davon boten 1.600 landwirtschaftliche Betriebe Ferienunterkünfte an. Dies macht einen Anteil von 3,8 % aus. Die Daten für die Vorjahre sind der beigefügten Tabelle des Statistischen Landesamtes zu entnehmen. Die Nachfrage

nach Urlaub auf dem Bauernhof hat sich in den letzten zehn Jahren stetig wachsend entwickelt.

2. *In welcher Form die Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg organisiert sind und ob diese Zusammenarbeit für die Anbieter fruchtbar ist.*

Zu 2.:

Die Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof sind in Baden-Württemberg auf regionaler Ebene in sieben regionalen Anbietergemeinschaften für Urlaub auf dem Bauernhof organisiert. Die Anbietergemeinschaften sind Mitglieder in der Dachorganisation Landesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e. V. (LAG) mit Sitz in Freiburg. In der LAG können neben den regionalen Anbietergemeinschaften auch einzelne landwirtschaftliche Betriebe Mitglied werden. Die regionalen Anbietergemeinschaften sind eng mit den regionalen Tourismusorganisationen verzahnt. Auf Landesebene besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der LAG und der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg(TMBW).

Die LAG ist landesweit zuständig für die Klassifizierung der Ferienwohnungen und Zimmer im Betriebszweig Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen nach dem Klassifizierungssystem des Deutschen Tourismusverbandes, für die Qualifizierung der Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof sowie die Vermarktung von Ferienunterkünften. Die LAG arbeitet bei Messebeteiligungen, wie beispielsweise der CMT, und beim Auslandsmarketing eng mit der TMBW zusammen. Durch die enge Verflechtung zwischen den regionalen Anbietergemeinschaften für Urlaub auf dem Bauernhof und den regionalen Tourismusorganisationen einerseits und der Landesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e. V. und der Tourismusmarketing GmbH Baden-Württemberg andererseits ist eine optimale Vermarktung der Ferienunterkünfte sichergestellt. Die Gäste finden zudem ein passgenaues Angebot an Ferienunterkünften.

3. *Wie die Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen.*

Zu 3.:

Sowohl die Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof als auch die LAG sprechen die Zielgruppe Familien mit Kindern und Jugendlichen sowie die Zielgruppe Kinder und Jugendliche auf vielfältige Weise an. Eine wachsende Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben lassen sich als "Familien-Ferien-Betrieb" zertifizieren. Viele Betriebe bieten auch Kinderreitferien und Klassenfahrten für Kinder und Jugendliche an.

Die LAG spricht auf ihrer Homepage die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen gezielt mit Bilderrätseln, Malvorlagen, Grußkarten und Spielen an.

4. *Ob und gegebenenfalls inwiefern sie die Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg unterstützt.*

Zu 4.:

Das Land und die Europäische Union fördern Investitionen in den Betriebszweig Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Teil B (Diversifizierung). Im Jahr 2013 konnten 15 Anträge mit einer Zuschusssumme in Höhe von 1,18 Mio. Euro bewilligt werden. Daraus kann ein Investitionsvolumen von insgesamt 4,72 Mio. Euro angestoßen werden, das wiederum Arbeitsplätze im örtlichen Handwerk sichert. Es können bis zu 25 Betten über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm gefördert werden, soweit Begrenzungen des Baurechts im Außenbereich nicht entgegenstehen.

Über das Programm Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum wurden Qualifizierungsmaßnahmen für Anbieterinnen von Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof e. V. und des Vereins Landvielfalt e. V. im Zeitraum zwischen 2007 und 2014 mit insgesamt 0,47 Mio. Euro gefördert. Durch die Investition in das Wissen und Können der Anbieterinnen ist es gelungen, die Qualität von Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen zu verbessern und dem allgemeinen Trend nach Online-Buchungen und Kommunikation in den sozialen Medien Rechnung zu tragen.

5. *Welche Herausforderungen und Probleme die Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg bewältigen müssen.*

Zu 5.:

Die Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof sehen sich vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Durch den engen Korridor für die Sommerferien der Bundesländer ist die Nachfrage nach Ferienunterkünften auf wenige Wochen im Jahr beschränkt. Um so wichtiger ist es, dass die Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof durch gezielte Marketingaktivitäten und zielgruppengerechte Angebote ihre Ferienunterkünfte auch in der Nebensaison belegen können. Außerdem fordert der Trend zu Kurzzeiturlaub von den Anbieterinnen und Anbietern eine hohe Flexibilität.

Inzwischen werden Ferienunterkünfte fast ausschließlich online gebucht. Nach der aktuellen Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e. V. nutzen auch

ältere Menschen immer mehr die sozialen Medien bei der Buchung von Reisen bzw. bei der Kommunikation. Allein ein Viertel der über 60– bis 70–jährigen nutzen dieses Medium. Um so wichtiger ist es, dass durch eine hervorragende Aufbereitung der Websites der Ferienbauernhöfe und eine gelungene Kommunikationsstrategie auch diese Zielgruppe vermehrt angesprochen wird. Hierzu bedarf es auch einer guten Ausstattung an leistungsfähigen Internetverbindungen zu den landwirtschaftlichen Betrieben.

Urlaub auf dem Bauernhof ist zu einer wichtigen Existenzgrundlage, insbesondere für kleinere landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten geworden. Durch eine Erweiterung des Betriebszweiges Urlaub auf dem Bauernhof kann zusätzliches Einkommen generiert werden. Erweiterungen im Betriebszweig Urlaub auf dem Bauernhof steht im Außenbereich vielfach das Baurecht entgegen.

6. *Ob die landwirtschaftlichen Ausbildungseinrichtungen in Baden-Württemberg den Landtourismus in Baden-Württemberg in ihrem Bildungsangebot berücksichtigen und spezielle Qualifizierungen hierfür machen.*

Zu 6.:

In der landwirtschaftlichen Fachschulausbildung wird das Thema Landtourismus insbesondere in der Lehrplaneinheit "Möglichkeiten für den Einstieg in Einkommenskombinationen" aufgegriffen. Dabei analysieren die Fachschülerinnen und Fachschüler die Rahmenbedingungen für die Aufnahme von neuen Aufgabenfeldern mit dem Ziel der Einkommenssicherung für den Betrieb. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören sowohl die personellen und fachlichen Voraussetzungen als auch die unternehmerischen Möglichkeiten für Dienstleistungen im Freizeit- und Erholungsbereich, einschließlich der Beherbergung von Gastronomie.

Auf Landkreisebene bieten die unteren Landwirtschaftsbehörden über die Arbeitskreise für Urlaub auf dem Bauernhof berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen für Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof an.

7. *Wie sie die Angebote für Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg im Vergleich zu einschlägigen Urlaubsangeboten in anderen Bundesländern und zum europäischen Ausland bewertet und wie sie die zukünftige Entwicklung dieser Urlaubsform in Baden-Württemberg einschätzt.*

Zu 7.:

Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg hat im Vergleich zu einschlägigen Urlaubsangeboten in anderen Bundesländern eine gute Stellung. Die Mitgliedsbetriebe der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg e. V. erreichen nach dem Klassifizierungssystem des Deutschen Tourismusverbandes mindestens einen 3-Sterne-Standard. Zwei Drittel der Betriebe erreichen sogar einen 4– bis 5-Sterne-Standard. Die Professionalität der Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof ist den letzten Jahren deutlich angestiegen. Dies ist auch ein Ergebnis der gezielten Qualifizierungsmaßnahmen der LAG und des Vereins Landvielfalt e. V. für Anbieterinnen für Urlaub dem Bauernhof, die über das Programm "Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum" gezielt unterstützt werden.

Im europäischen Vergleich haben die Mitbewerber aus Südtirol eine noch bessere Stellung. Durch die gezielte Zusammenarbeit zwischen der LAG und dem Roten Hahn - der Organisation Urlaub auf dem Bauernhof in Südtirol - und regelmäßige Austauschprogramme profitieren die Anbieterinnen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in Baden-Württemberg von den Erfahrungen ihrer Kolleginnen und Kollegen in Südtirol. Zu Mitbewerbern anderer europäischer Regionen liegen dem Ministerium keine Informationen vor.

8. *Wie sich die Struktur der Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof ihrer Kenntnis nach in den anderen Bundesländern und in den anderen EU-Staaten darstellt und ob es eine Förderschiene für dieses Wirtschaftsfeld seitens der Europäischen Union gibt.*

Zu 8.:

Die Strukturen der Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof in den anderen Bundesländern sind mit denen in Baden-Württemberg vergleichbar. Die Strukturdaten in anderen EU-Staaten sind der beigefügten Tabelle aus dem Jahre 2010 von Eurostat zu entnehmen. Aktuelle Erhebungen liegen dem Ministerium nicht vor.

Über die Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) fördert die Europäische Union Investitionen in den Betriebszweig Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen sowie in den ländlichen Tourismus.

Das Land Baden-Württemberg wird im Rahmen des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum auch in der kommenden EU-Förderperiode 2014 bis 2020 Investitionen in Ferienunterkünfte über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm notifizieren lassen. Gleiches gilt für Qualifizierungsmaßnahmen über das Programm Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alexander Bonde